

Unterschied zwischen Genf und paris

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 23: **Rüstungsindustrie**

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-467700>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Barone der Kanone

Wo sie die Kanonen gießen,
Können keine Veilchen sprießen,
Und der Völker Weh- und Schreitag
Ist ihr Maitag.

Aus des Krieges Not und Bränden
Wachsen ihre Dividenden,
Aus dem großen Menschensterben
Ihr Erwerben.

Kriegsgefahr ist für sie Dünger,
Und je näher, um so jünger
Fühlt sich trotz der Weltbeschattung
Diese Gattung.

Gnu

Die Abrüstungskonferenz ist zu Ende

Die Aufrüstungskonferenz
kann beginnen!

Benito Mussolini
in seinem Artikel vom 18. Mai im
Popolo d'Italia.

Unterschied zwischen Genf und Paris

In Genf rüstet man ab,
In Paris auf!

Basil Zaharoff

Rüstungsagent, Multimillionär,
in England geadelt,
Ritter der französischen Ehrenlegion.

«Die Rüstungsindustrie ist nicht da,
um der Politik zu dienen, sondern die
Politik ist da, um der Rüstungsindu-
strie zu dienen!»

(Aus «Zaharoff, der mysteriöse Europäer».)

Rüstungs- Ausgaben

Deutschland			
1913	Mark	2,160,000,000	
1930	Mark	679,000,000	
England			
1913	Pfund	69,300,000	
1930	Pfund	110,200,000	
Frankreich			
1913	Francs	1,815,000,000	
1930	Francs	19,500,000,000	
Italien			
1913	Lire	891,000,000	
1930	Lire	5,550,000,000	
Russland			
1913	Rubel	869,000,000	
1930	Rubel	1,212,000,000	

Die Geldentwertung eingerechnet, ergibt
sich für alle Staaten (ausser Deutschland)
eine faktische Erhöhung der Rüstungsaus-
gaben.

Zentren der Rüstungsindustrie

«Flieger der „Escadrille 111“ haben
uns im September 1917 bestätigt, dass
es ihnen verboten war, über dem
„bassin de Briey“ Bomben abzu-
werfen.»

(Aus: «La Vérité sur la guerre» von
Oberstleutnant Mélot.)

20 000 Franken

werden für die Erziehung eines Men-
schen aufgewendet.

100,000

Franken

zahlte man im Weltkrieg für seine
Vernichtung.

Erst wenn am Leben eines Menschen
mehr zu verdienen sein wird, als an sei-
nem Tod, wird es keine Kriege mehr
geben.

Der Weltkrieg in Zahlen

Tote	13,000,000
Krüppel	5,700,000
Verwundete	20,000,000
Waisen	9,000,000
Witwen und Mütter	19,000,000
Gesamtkosten	2,000,000,000,000
Direkte Kriegskosten	600,000,000,000
Bilanz:	Qual und Elend und ein bescheidener Gewinn für die Rüstungs-Industrie.

Unterschied

Unsere Vorfahren zogen in den
Krieg. Wir werden hineingezogen.



Der unbekannte Soldat

«Wenn ich nur sicher wäre, dass
die Granate, die mich zerriss, nicht
von meinem eigenen Lande geliefert
wurde . . .»

Die Aktionärin der Vikers

Nachdem Sir Herbert seine Rede beendet
hatte, fragte die Aktionärin Miss Eleanor
Rathbone, Mitglied des Unterhauses, ob noch
immer Tanks und andere Rüstungsmaterialien
in deutschen Zeitungen inseriert würden, —
trotz des Versailler Vertrags, der die Ein-
fuhr nach Deutschland verbiete. Sie rich-
tete Sir Herberts Aufmerksamkeit auf eine
ganzseitige Annonce in einem deutschen
Blatt, erschienen im November 1932, die
einen Tank von Vickers-Armstrong anpries.
«Ich möchte wissen, ob solche Inserate in
diesem Blatte oder in anderen deutschen
Blättern noch immer erscheinen?», sagte
Miss Rathbone.

(Bericht des «Manchester Guardian».)

Randglossen

«Wir müssen uns unserer Aufgabe
bewusst sein, am Aufbau der nation-
alen Wirtschaft mitzuhelfen», sprach
der Präsident und beantragte, die
nächste Vereinsreise ins Ausland zu
unternehmen.

«Einzig und allein eine totale Ab-
rüstung garantiert den ewigen Frie-
den», sprach der Kriegsminister und
verlangte einen Nachtragskredit von
50 Millionen.

Kali

Aphorismus

Fange jeder nur einmal an, so zu
sein, wie er die andern gerne hätte,
— und es wird ihm bald ein Licht
aufgehen . . .

Wilmei